

Drei Jungstörche gesichtet



Viechtach. Das Viechtacher Storchenpaar hat wieder für Nachwuchs gesorgt: Drei Junge sind im Nest auf dem Kamin der ehemaligen Ziegelei in Schlatzendorf von Vogelfreunden bisher gesichtet worden. Seit 1995 wird Viechtach regelmäßig von einem Storchenpaar besucht. Naturfreunde sind darüber sehr glücklich, gilt der Besuch des Storches doch allgemein als Zeichen dafür, dass die Umwelt hier noch in Ordnung ist. Dabei variiert die Anzahl der Jungen jedes Jahr leicht: So wurden 2003 und 2004 zum Beispiel jeweils vier Junge aufgezogen, 2005 waren es drei, 2006 zwei Junge. Voriges Jahr dann reckten erneut vier Jungstörche ihre Schnäbel den Altvögeln entgegen, wenn sie das Nest mit Mäusen oder Fröschen anfliegen. Als besonders traurig blieb das Jahr 1998 in Erinnerung, als drei Jungstörche aufgrund der damals zu kühlen und nassen Witterung im Nest erfroren. Heuer nun hat Vogelexperte Heinrich Blüml bisher drei Jungstörche im Nest entdeckt. Ganz sicher über die Anzahl könne man sich aber erst sein, wenn die Jungvögel in rund drei Wochen ihre ersten Flugversuche unternehmen.

gsc/Foto: Blüml

Vier Jungstörche auf dem Ziegelei-Kamin



Viechtach. Da war doch die ganze Zeit noch einer unter den Zweigerln: Vier Jungvögel hat das Viechtacher Storchenpaar heuer in seinem Nest auf dem Kamin der alten Ziegelei in Schlatzendorf großgezogen. Vogelfreund Heinrich Blüml, der zunächst nur drei gezählt hatte, stellt dazu klar „Soll keiner sagen, ich könnte nicht weiter als bis drei zählen, aber genauso wie letztes Jahr hat es einer geschafft, sich zwischen seinen Geschwistern zu verstecken“. Alle Naturfreunde freuen sich über das vierte Junge, trägt es doch zum Erhalt dieser doch seltenen Art bei.

gsc/Foto: Blüml